

# Chronologie

---

## INHALT: Chronologie

- [📄 1967-1988](#)
- [📄 1989-1999](#)
- [📄 2000-2005](#)
- [📄 2006ff](#)
- [📄 Freundschaftsvertrag mit dem Deutschen Reich](#)
- [📄 Diplomatische Vertretung im Deutschen Reich](#)
- [📄 Grabungsgenehmigung](#)
- [📄 Rechtsstreit mit der BRD](#)
- [📄 Völkerrechtsdokumente](#)
- [📄 Regierungserklärung 1989 \(Auszug\)](#)
- [📄 Regierungsbeschluss 080203](#)
- [📄 Regierungsbeschluss 050104](#)

Siehe auch: [📄 Downloads](#) und [📄 Archiv](#)

---



## Von der Flakinsel zur *de facto* und *de jure* Anerkennung

**Februar 1967** Die während des Zweiten Weltkrieges in internationalen Gewässern vor Großbritannien errichtete Flak- und Radar-Plattform **Roughs Tower** (Lage: 51°43"40' Nord, 01°28"57' Ost) wurde 1967 nach Inbesitznahme durch *Roy Bates* als selbständiger Staat unter dem Namen *Principality of Sealand* (*Fürstentum Sealand*) proklamiert, wonach sich Roy Bates **Roy Prince of Sealand** (*Roy Fürst von Sealand*) nannte.

Die *Principality of Sealand* gehört nicht zu Großbritannien, was am 25. Oktober 1968 in der Shire Hall, Chelmsfort, durch das Bezirksgericht von Essex verkündet und in diplomatischer Korrespondenz (Schreiben der britischen Botschaft in Bonn vom 4. Juli 1973/D/C; Schreiben des Bundesministers der Finanzen der Bundesrepublik Deutschland vom 14. Juni 1977, IV C5-S 1300-118/77s; Schreiben des Ministers der Finanzen von Belgien vom 22. Mai 1980, I/3 Ci.R9 DIV/313.941) bestätigt wird.

Auf der **2. und 3. Internationalen Seerechtskonferenz** wurden Übereinkommen getroffen, auf Grund derer nach Sealand keine künstlichen Inseln, temporäre Sandbänke und Ähnliches mehr Staatsqualität erhalten können. Die vorher entstandene Existenz Sealands ist davon nicht betroffen, sondern dadurch bestätigt.

Siehe auch:  [Memorandum von DR. A. L. CHR. M. OOMEN \[1989\]](#)

**Februar 1975**  [Gutachten von Prof. Dr. Dr. Dr. Walter Leisner](#), Ordinarius für Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht an der Universität Erlangen-Nürnberg bestätigt die volle staatliche Qualität des Fürstentums Sealand. (Siehe auch:  [Archiv](#))

**September 1975**



Die Erste **Verfassung** der Principality of Sealand wird von Roy of Sealand verkündet und in Kraft gesetzt. Diese Verfassung wurde von Herrn *Alexander Gottfried Achenbach* erarbeitet, der von Roy of Sealand als Außenminister und zugleich als Staatsratsvorsitzender auf Lebenszeit eingesetzt worden war.

Nach oben ↑


**Februar/März 1976** Weitere Gesetze werden als Grundlage für die Verwaltung Sealands und seine Außenbeziehungen verabschiedet und im **National Memorandum** veröffentlicht.

Nach oben ↑

**Neu eingestellt** *Die «Luxemburg-Story»*

**September 2003:** Im Jahre 1976 haben drei Staatsbürger von SEALAND, Minister und Diplomaten, eine Informationsstelle in Luxemburg-Stadt eingerichtet. Am 17. Mai 1976 wurden diese drei unter der Beschuldigung verhaftet, unter anderem Falschgeld geprägt zu haben, was sich auf die mitgeführte SEALÄNDISCHE Währung, als SEALAND-Dollar bezeichnet, bezog. Bei der Verhaftung wurde das gesamte mitgeführte Staatseigentum – neben den erwähnten Münzen aus reinem Sterling-Silber handelte es sich um Briefmarken – in einem Gesamt-Nennwert von einigen Millionen US-Dollars beschlagnahmt. ...

**Weiterlesen** unter [«Luxemburg-Story»](#)

 [Memorandum von DR. A. L. CHR. M. OOMEN, Rechtsanwalt am Internationalen Gerichtshof in DEN HAAG /Niederlande \[geschrieben im Oktober 1989\]](#)

*«Die PRINCIPALITY OF SEALAND – ihre historische und*

*politische Entwicklung von 1967 bis heute – Der Weg eines militärisch genutzten Bauwerks auf <hoher> See über die – völkerrechtlich gestützte – Exterritorialität zum MIKRO-STAAT mit interessanten Eigenperspektiven. - Gesehen und zu wesentlichen Teilen mitgestaltet von DR. A. L. CHR. M. OOMEN. »*

**Hier online:**

**Der Fernsehfilm** des SWF aus dem Jahre 1978 über Sealand, der neben vielem anderen auch die Luxemburg-Story behandelt.

Nach oben ↑



**September 1977** Festakt zum **10jährigen Bestehen** des Fürstentums Sealand in einem Schloß in Deutschland, über den das deutsche Fernsehen im Januar 1978 fair und sachkundig berichtet.

**Neu eingestellt August 2004**  **Sealand-Journal**

**Erste Ausgabe aus dem Jahre 1978**

Das Sealand-Journal wird in Zukunft wieder regelmäßig erscheinen. Darin stellen wir interessante Texte vor mit Themen, die uns betreffen und interessieren sollten. Wir werden Sie an dieser Stelle frühzeitig informieren, wenn es soweit ist.

Nach oben ↑

**Mai 1978** Ein weiteres  **Rechtsgutachten** des renommierten Staatsrechtlers an der Universität Nijmegen, Professor Dr. Béla Vitányi, bestätigt erneut die **Staatlichkeit Sealands**. (Siehe auch:  **Archiv**)


Nach oben ↑

**August 1978** **Die Regierung unter Herrn Achenbach putscht** gegen Roy of Sealand und setzt ihn ab, während er in Salzburg Verhandlungen mit einem Konsortium führt, um das Staatsgebiet an dieses zu verkaufen, und somit *gegen die bestehende Verfassung* handelt.


**August 1978** Wenige Tage später bringt Roy of Sealand durch einen **Hubschrauber-Angriff** das Territorium der Principality of Sealand wieder in seine Gewalt, unter Geiselnahme mehrerer Personen.

**Herbst 1978** Die nach wie vor verfassungsmäßige **Regierung** Sealands unter Herrn Achenbach geht ins **Exil**. Bis zur Wiederherstellung des konstitutionellen Fürstentums werden durch Verfassungsänderung die Funktionen des abgesetzten Roy of Sealand vorübergehend von einem Syndikus wahrgenommen. Dieses Amt wird dem Rechtsanwalt für internationales Recht und Generalsekretär der Haager Akademie für Internationales Recht in Den Haag, Herrn **Dr. A. L. C. M. Oomen**, übertragen.

Nach oben ↑


**Juni 1981** Das Britische Innenministerium stellt  fest, daß die **Festung Rough Towers, das Staatsgebiet von Sealand, nicht im Territorium des Vereinigten Königreiches liegt**.

**Mitte 1988** **Herr Johannes W. F. Seiger** wird vom Regierungschef und Staatsratsvorsitzenden Achenbach zum Minister für Wirtschaftliche Zusammenarbeit ernannt und vom Syndikus, Herrn Dr. Oomen, bestätigt.

**Dezember 1988** Weihnachtsgrüße von **Johannes F.W. Seiger** an den von den Behörden der BRD unter Völkerrechtsbruch inhaftierten Staatsratsvorsitzenden **Prof. Alexander Achenbach**: «...Ich bedauere es außerordentlich, daß Ihnen als **Angehörigem der Jüdischen Glaubensgemeinschaft** nicht nur im Dritten Reich Unrecht zugefügt wurde, sondern Sie auch jetzt in einer m.E. nach unangemessenen Weise behandelt werden.»   
**Originaldokument**

## 1989-1999 Internationale Politik

**Januar 1989** Auf Grund längerer Abwesenheit des Regierungschefs und Staatsratsvorsitzenden, Herrn Achenbach, erteilt dieser seinem Stellvertreter und Minister für Wirtschaftliche Zusammenarbeit, Herrn **Johannes W. F. Seiger**, zur Aufrechterhaltung der Regierungsgeschäfte **Generalvollmacht**.

**Juni 1989** Auf Grund der vorliegenden Vollmachten bestätigt der Syndikus, Herr Dr. Oomen, daß Herr **Johannes W. F. Seiger allein autorisiert** ist, die Principality of Sealand in allen wirtschaftlichen Belangen zu vertreten und zu repräsentieren sowie rechtsgültige Verträge im Namen und Auftrag der Regierung der Principality of Sealand abzuschließen.  [Originaldokument](#) [eingefügt am 14. Mai 2003]

[Nach oben ↑](#)

**August 1989** Durch **Verfassungsänderung** und Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen des bisherigen Regierungschefs und Staatsratsvorsitzenden, Herrn Achenbach, wird Herr Johannes W. F. Seiger zum Premierminister und Staatsratsvorsitzenden der Principality of Sealand ernannt.

**August 1989** Verkündung der aktualisierten Fassung des **Sealändischen Grundgesetzes**, welches das konstitutionelle Fürstentum als Option offenhält, aber für eine unbestimmte Übergangszeit die Position des Syndikus aufrecht erhält, der die verfassungsmäßigen Funktionen des Fürsten wahrnimmt. Dieses Amt bekleidet weiterhin Herr Dr. Oomen. Das sealändische Grundgesetz sieht nunmehr einen durch Wahl bestimmten Premierminister vor.




**September 1989**  [Auszug aus der Regierungserklärung](#) des Premierministers Johannes W. F. Seiger

[Nach oben ↑](#)

**Oktober 1989**  [Memorandum von DR. A. L. CHR. M. OOMEN, Rechtsanwalt am Internationalen Gerichtshof in DEN HAAG /Niederlande \[geschrieben im Oktober 1989\]](#)

*«Die PRINCIPALITY OF SEALAND – ihre historische und politische Entwicklung von 1967 bis heute – Der Weg eines militärisch genutzten Bauwerks auf <hoher> See über die – völkerrechtlich gestützte – Exterritorialität zum MIKRO-STAAT mit interessanten Eigenperspektiven. - Gesehen und zu wesentlichen Teilen mitgestaltet von DR. A. L. CHR. M. OOMEN.»*

Dieser Text aus dem Jahre 1989 zeichnet speziell die Ereignisse zwischen 1977 und 1988 nach, unter anderem legt er auch

 [Die «Luxemburg-Story»](#) [17. Mai 1976] dar.

[Veröffentlicht im September 2003]

**Demnächst hier online :**

**Der Fernsehfilm des SWF aus dem Jahre 1978 über Sealand, der neben vielem anderen auch die Luxemburg behandelt.**

[Nach oben ↑](#)

**Oktober 1989** Nach dem Fall des Eisernen Vorhanges wurden die besonderen Chancen von der neuen sealändischen Regierung zur **Kontaktaufnahme mit anderen Staaten** auf wirtschaftlichem und politischem Gebiet genutzt.

**1989 bis 1991** Dem Ministerpräsidenten von Sealand werden von kulturhistorisch interessierten Kreisen **Informationen zu vom NS-Regime geraubten Kulturgütern** übergeben, beziehungsweise veräußert mit dem Ziel, diese kulturhistorisch unschätzbaren Werte (unter anderem das Bernsteinzimmer) zu bergen und der Allgemeinheit beziehungsweise den rechtmäßigen Eigentümern zugänglich zu machen. Die Informanten wandten sich an die Regierung von Sealand ausdrücklich deshalb, weil sie kein Vertrauen in die Regierungspolitik der Bundesrepublik Deutschland hatten.  
Warum **verhindert die Bundesrepublik Deutschland** bis heute die Bergung des Bernsteinzimmers und der anderen Kulturgüter?  
Zum **Bernsteinzimmer**

**1991** **Sealand ist** als einzige Neugründung im Bereich der Mikronationen **ein richtiger Staat**: «Schließlich erkannten einige Staaten Sealand an». Aber: «**Sealand wird ein Einzelfall bleiben**, denn inzwischen wurde das Seerecht geändert ...» -> **Filmbeitrag**

Die 100-Dollar Silbermünzen sind aus **reinem Sterlingsilber** und haben das **Gewicht von einer Feinunze**.

Der **Wechselkurs** für eine **100-Sealand-Dollar Silbermünze** beträgt **100 Euro**.



Nach oben ↑

**März 1991** Die staatseigene **Firma Sealand Trade Corporation** schließt mit der sowjetischen Armee, vertreten durch Herrn Generalleutnant Golowkin, gegengezeichnet von der Haupttechnischen Verwaltung des **Außenhandelsministeriums der UdSSR**, einen Vertrag über die Verwertung und Verschrottung nicht von der Sowjetarmee zurückgeführter Gegenstände mit der Verpflichtung, sich in keinem Fall am Handel mit Waffen und Waffenteilen sowie der Planung von Waffensystemen zu beteiligen.

**Januar 1992** 📄 **Programm der Regierung des Fürstentums Sealand für die 90er Jahre.**

**Februar 1993** 📄 **Abkommen zwischen der Principality of Sealand und Ministerium der Wirtschaftsreformen der Republik Lettland vom 9.2.93**  
**Arbeitsprogramm** 4. - 6. Dez. 92 des Premierministers der Prinzipality of Sealand, Herrn Johannes W.F. Seiger, und seiner Begleitung in der Republik Lettland sowie **Antwortschreiben** des Präsident des Fonds der Landwirtschaft Lettlands vom 9.12.92  
📄 **Original als Facsimile** [3,8 MB]

**Juli bis September 1994** Im Zusammenhang mit den oben genannten Staatsverträgen mit der **Sowjetarmee** und anderen findet bei der staatseigenen Firma **Sealand Trade Corporation** 1992 eine **Hausdurchsuchung** auf Veranlassung der Steuerfahndung der BRD statt. In der Folge wird die staatseigene Sealand Trade Corporation von den BRD-Finanzbehörden durch Erteilung einer Steuernummer sowie einer Umsatzsteueridentifikationsnummer des Bundesamtes für Finanzen anerkannt. Als ausländische Firma wird die Sealand Trade Corporation nur zur Entrichtung einer Umsatzsteuer, nicht aber einer Ertragssteuer veranlagt.  
Der **Sealand Trade Corporation** wurde eine **USt-Id.: DE 164906133** vom Bundesamt für Finanzen erteilt, ferner eine **Umsatzsteuer Nr. 347/5894/0229** vom Finanzamt Rheda/Wiedenbrück

sowie vom Hauptzollamt Bielefeld die **Zoll-Nr. [ZNR]: 3723143**.

☒ [weitere Dokumente](#)

### **Die kriminellen Handlungen der weisungsgebundenen Justiz in Brandenburg**

Zitat:

«V. Der tatsächlich handelnde J. W. F. Seiger wird für das hiesige und künftige Verfahren auf Folgendes hingewiesen:

Gerichtsbekannt ist die dortige Rechtsauffassung hinsichtlich der Lage in Deutschland. Insbesondere ist dort bekannt die Beteiligung an der ständigen Negierung der Existenz und Rechtmäßigkeit der verfassten Staats - und Rechtsordnung im Beitrigsgebiet und im übrigen Bundesgebiet einschließlich daraus resultierender Einschüchterungsversuche. Dies geschieht unter weitergehener Verwendung des Begriffs "*Principality of Sealand*" einschließlich sich daraus ergebender Abwandlungen, Folgerungen usw.

Die Übersendung von Schriftsätzen an das Gericht unter Verwendung des Begriffs "*Principality of Sealand*" einschließlich aller Folgerungen, Abwandlungen, Bezugnahmen usw. wird künftig als Missachtung und Beleidigung des Gerichts bewertet; dementsprechend werden die Schriftsätze behandelt werden, ggf. zur Rückgängigmachung der Missachtung/Beleidigung an Sie zurückgereicht werden.»

**August 1994** **Wiederwahl** gemäß Verfassung von Herrn Johannes W. F. Seiger als Premierminister und Staatsratsvorsitzender.

**Ab November 1994** ☒ **Schriftverkehr mit dem Bundeskanzleramt und dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland.**  
**bis 2000**

**Nach oben** ↑

**1992 bis 2000** In den Räumen der Principality of Sealand sowie in den Privaträumen ihres Ministerpräsidenten werden von BRD-Behörden unter **Verletzung seiner diplomatischen Immunität** etwa fünfzig ☒ **Hausdurchsuchungen** durchgeführt, die auf Mitarbeiter, Geschäftspartner und Banken sowie Repräsentanten des Fürstentums Sealand ausgedehnt wurden. Sämtliche Verfahren in diesen Zusammenhängen bis heute wurden eingestellt.

**Dezember 1998** Abschluß des ☒ **Freundschafts- und Konsularvertrages/Ratifizierung** mit der Kommissarischen ☒ **Regierung Deutsches Reich des SHAEF-Gesetzgebers USA**. (SHAEF = Supreme Headquarters Allied Expeditionary Forces). Neben den zahlreichen *de-facto*-Anerkennungen durch Verträge mit anderen Staaten ist das Fürstentum Sealand durch diesen Staatsvertrag auch **de jure voll anerkannt**.

**März 1999** Grabungsgenehmigung zum ☒ **Bernsteinzimmer** und Reichpostschatz von der ☒ **Kommissarischen Regierung Deutsches Reich** des SHAEF-Gesetzgebers USA.

**Mitte 1999** Die **Grabungsarbeiten** nach dem Bernsteinzimmer und anderem werden von der Bundesrepublik unter massivem Polizeieinsatz und Androhung von Waffengewalt unter Verletzung internationalen Rechts behindert und mußten ausgesetzt werden.

**August 1999** **Wiederwahl** gemäß Verfassung von Herrn Johannes W. F. Seiger als Premierminister und Staatsratsvorsitzender.

**Nach oben** ↑

**Herbst 1999** Der sealändische Minister für Besondere Angelegenheiten, Herr Hans-Jürgen Sauerbrey, wird vom Generalbevollmächtigten des SHAEF-Gesetzgebers USA für das Deutsche Reich als Leiter der ☒ **Diplomatischen Vertretung im Deutschen Reich** mit Genehmigung der USA bestätigt. Das Gelände der diplomatischen Vertretung und der Handelsmission des Fürstentums Sealand wird in diesem Zusammenhang als **exterritoriales Gebiet** anerkannt.

**Oktober 1999** Die [\[D\]](#) **Kommissarische Regierung Deutsches Reich** des SHAEF-Gesetzgebers USA, vertreten durch das Reichspostministerium, verpachtet an das Fürstentum Sealand auf die Dauer von 99 Jahren ein Territorium von etwa 439.000 m<sup>2</sup> zwischen Berlin und Potsdam - die **«Hakeburg»** - als [\[D\]](#) **sealändisches Staatsgebiet**. Damit erhält das Fürstentum Sealand im Herzen von Europa völlig neue Möglichkeiten, seine ethischen Ziele zu verwirklichen.  
Die Hakeburg wird widerrechtlich von der Deutschen Telekom AG beansprucht.

**Dezember 1999** Die jahrelangen «Bemühungen» verschiedener **Behörden der Bundesrepublik** Deutschland gegen das Fürstentum Sealand gipfeln darin, daß in einem **Zusammenspiel von Verwaltung, Banken und Justiz** ein Gewerbeuntersagungsverfahren und am 27. Dezember 1999 ein Insolvenzverfahren gegen die Sealand GmbH & Co. KG eröffnet wird, auf deren Grundstücken in Trebbin sich die diplomatische Vertretung und die Handelsmission Sealands befinden. Damit versuchen die Behörden der Bundesrepublik Deutschland, der diplomatischen Exterritorialität/Immunität sealändischer Institutionen die Basis zu entziehen.

**Ausführliche Berichte** über das Zusammenspiel der brandenburgischen Justiz und des Insolvenzverwalters werden **ab sofort** hier veröffentlicht.

[**8. Juni 2003:** [\[D\]](#) **Pressemitteilung nebst Dokumentation veröffentlicht**]


Nach oben [↑](#)

Chronologie 2000-2003: nächste Seite [➔](#)



## 2000-2005 Aktuelle Vorgänge

**Februar 2000**

Am 7. Februar 2000 erneute Hausdurchsuchung in Trebbin in den Räumen der diplomatischen Vertretung während der Abwesenheit ihres Leiters.

Beschuldigungen: Amtsanmaßung, Mißbrauch von Titeln, Nötigung und Bedrohung [ [Dokumente](#)]. Akten und Computer werden beschlagnahmt. Einstellung bezogen auf alle Beschuldigungen nach §170, Abs. 2 StPO mangels besonderen öffentlichen Interesses!!!

Siehe auch:  [Kanzlerbrief vom 14. Januar 2000](#) zum Thema [ [Tour: Archiv](#)]


**Neu:**  Pressemitteilung 6/0703 vom 21. Juli 2003 zum Thema:  [Strafakte AZ.: 27JS 1095/98 der Staatsanwaltschaft Potsdam wegen des Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz \(Atomwaffen, chemische Waffen und tatsächliche Gewaltausübung\) mit den vier Schreiben an die alliierten «Siegermächte» ...](#)



Einsicht in  [Originaldokumente](#) erfordert [Acrobat Reader!](#)

**Mai 2000**


In der *Thüringer Allgemeine* vom 19. Mai 2000 und einer Pressemitteilung der Kommissarischen Regierung Deutsches Reich wird veröffentlicht, daß Anfang Juni 2000 US-Truppen mit 700 Soldaten in Thüringen eine Übung durchführen werden.

Für denselben Zeitraum hatte Sealand die Wiederaufnahme seiner Grabungsarbeiten an den Lagerorten unter anderem des Bernsteinzimmers geplant, welche im Großbereich des oben genannten US-Übungsgebiet liegen. Die schriftliche  [Anfrage](#) an den zuständigen Polizeipräsidenten in Merseburg, ob unsere **Grabungsmaßnahmen** trotz vorliegender Grabungsgenehmigung erneut mit bundesrepublikanischer Polizeigewalt unterbunden werden würden, blieb bisher unbeantwortet.

**Juli 2000**

Die Regierung der Principality of Sealand  [eröffnet](#) ihre Internetseiten.

**Oktober 2000**

Die Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth hat durch Bescheid vom 10. Oktober 2000 dem Minister für besondere Angelegenheiten, Hans-Jürgen Sauerbrey, den am 30. Juli 2000 beschlagnahmten Personalausweis des Deutschen Reiches Nr. 000 000 200 4 Bin gegen Empfangsbekanntnis zurückgegeben. Gleichzeitig wurde von der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens unter dem Aktenzeichen  [404 AR 232146/00](#) nach §152 Abs. 2 Strafprozeßordnung (StPO) abgesehen.



Dieses **Verhalten der Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth** zeigt einmal mehr, daß man nicht gegen bestehendes Recht ermitteln kann.

**Nach oben** 

**November 2000**

Im  [Focus-Magazin Nr. 45 vom 6. November 2000](#) wurde auf den Seiten 112/113 ausführlich über unser **Staatsgebiet Hakeburg/Kleinmachnow** und über die Problematik Reichssondervermögen und Deutsche Telekom AG berichtet.

**Dezember 2000**

Das Verwaltungsgericht Potsdam hat in dem **unanfechtbaren**  [Beschuß vom 13. Dezember 2000](#) unter dem Aktenzeichen 3 K 727/00 festgestellt, daß Herr Justitiar Robert Hülshorst, Rechtsabteilung der Diplomatischen Vertretung des Fürstentums Sealand im Deutschen Reich, Ahrensdorfer Straße 7, 14959 Trebbin/Löwendorf, als Prozeßbevollmächtigter für Herrn Johannes W. F. Seiger tätig ist. Die Klage gegen die von den bundesrepublikanischen Behörden veranlaßte Gewerbeuntersagung wurde deshalb nicht weiterverfolgt, weil der Firma Sealand Warenhandels- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG mit Wirkung ab dem 8. Juli 1999 eine rechtswirksame  [Gewerbebegenehmigung](#) des Landes Freistaat Preußen, Kommissarische Landesregierung, Preußisches Staatsministerium für Handel und Gewerbe, erteilt wurde.

Weitere **Originaldokumente** dazu:

 [Schreiben des Verwaltungsgerichtes Potsdam v. 7. August 2000](#)



 [Justitiarbestätigung des Deutschen Reiches v. 22. August 2000](#)

 [Zulassungsbestätigung als Anwalt des Fürstentums Sealand v. 19. Januar](#)




2001

**Juni 2001 Aufgebrochenes Bankschließfach**


Ende Juni 2001 wurde Herrn Johannes W. F. Seiger durch Herrn Rechtsanwalt Thomas Petter in dem Büro der Rechtsanwaltskanzlei Sobczak & Partner, 15806 Zossen, der Inhalt des aufgebrochenen Schließfaches der Firma Sealand Trade Corporation als staatseigene Firma der Principality of Sealand bei der Kreissparkasse Teltow-Fläming nebst dem  **notariell beurkundeten Protokoll des Notars Wolf-Dietrich Gattner vom 14. März 2001 unter der UR-Nr. 326/2001** übergeben (siehe hierzu  **Pressemitteilung vom 1. August 2001**).

**Juli 2001 Beutekunst/Bernsteinzimmer/Reichspostschatz und anderes:**

In Sachen Beutekunst/Bernsteinzimmer wurde am 12 Juli 2001 durch die Bild-Zeitung, Herrn Michael Sauerbier, zugleich stellvertretender Chefredakteur der **Bild-Zeitung**, Ausgabe Berlin-Brandenburg, das Gebäude der Diplomatischen Vertretung des Fürstentums Sealand im Deutschen Reich belagert und versucht, in dieses gewaltsam einzudringen. Nach Verweigerung des Zutritts äußerte der Journalist, Herr Sauerbier, im Beisein mehrerer Zeugen gegenüber Herrn Johannes W. F. Seiger: "Wir machen Sie fertig!" (siehe hierzu  **Pressemitteilung vom 2. August 2001**).

Nach oben 

... Weitere Mitteilungen demnächst hier!

**Juli 2002** Der **Internationale Sealand Business Club** wird aktiviert. Informationen dazu  **hier**. Die **Tour** führt Sie aber so wie so dorthin...

**August 2002** **Regierungsbeschluß 080203** in der Angelegenheit **Flutopfer in Tschechien, Österreich und Deutschland** [ **Text** |  **Original**] Siehe auch im  **Archiv**

**11. September 2002** Veröffentlichung des  **Kanzlerbriefs vom 14. Januar 2000** an Gerhard Schröder durch die Regierung des Fürstentums Sealand. [ **Archiv**;  **Kanzlerbriefe**]

**20. Dezember 2002**  **Weihnachtsgrüße des Ministerpräsidenten**


**21. Dezember 2002** Veröffentlichung des  **Kanzlerbriefs vom 21. März 2000** an Gerhard Schröder durch die Regierung des Fürstentums Sealand. [ **Archiv**;  **Kanzlerbriefe**]

**14. Februar 2003**  **Das Imperium gegen den IRAK und XXX** - mehr als 3000 Jahre sind zu bedenken

**Publius Cornelius Tacitus:** Das Leben des Feldherrn Agricola, Kap. 30 [aus dem Jahre 53 n. Chr.] über das Empire:  
 «Uns, die äußersten auf dem Erdkreis und die letzten der Freiheit, hat bis zum heutigen Tag die bloße Zurückgezogenheit und der Ruhm verteidigt; jetzt liegt der Grenzstein Britanniens (also der nördlichsten Grenze) offen da... Aber kein Stamm wohnt mehr darüber hinaus, nur Fluten gibt es und Felsen, und noch bedrohlicher sind die Römer, deren Überheblichkeit man vergeblich durch Fügsamkeit und Maßhalten zu entgehen sucht. **Plünderer des Erdballs**, durchstöbern sie, nachdem den alles Verwüstenden die Länder fehlten, jetzt auch noch das Meer: ist der Feind begütert, so sind die habgierig; ist er arm, ehrsüchtig; sie, die nicht der Orient, nicht der Okzident gesättigt hat... Stehlen, Morden, Rauben nennen sie mit falschem Namen Herrschaft und dort, wo sie eine Wüste schaffen, nennen sie es Frieden.»

 mehr ...**5. Mai 2003**  **Implosion statt Explosion - Ausstieg aus der Explosionstechnik**

 Schreiben des Ministerpräsidenten Johannes F.W. Seiger an den Botschafter der USA, Daniel Coats, wegen der Anzeige des geplanten Vertriebs des Sealand-Generators zur Gewinnung kosmischer Energie

**13. Oktober 2003:** Fernsehbeitrag des Senders N24 über Sealand als Video-Dokumentation  **Video-Dokumentation I** veröffentlicht: Sealand-Pässe: legal und begehrt ... N24 - Forschung und Fliegen.

**22. Dezember 2003:**  **Weihnachtsgrüße des Premierministers**

**8. Mai 2004:**  **Implosion statt Explosion - Ausstieg aus der Explosionstechnik**


**Regierungsbeschluß 05-01-2004** erlassen: Die Technik des Sealand-Generators wird international veröffentlicht.


 **Presseerklärung** **Druckversion Regierungsbeschluß 05-01-2004**

**23. Dezember 2004:**  **Sealand Brief Nr.17 - Weihnachtsgruß des Präsidenten des SEALAND BUSINESS CLUB**

**Auszug:**

**Wir denken auch**, dass der richtige Zeitpunkt jetzt gekommen ist, verstärkt in der Öffentlichkeit aktiv zu werden. Die erste **Doppel-DVD** der **PRINCIPALITY OF SEALAND** kann ab Januar 2005 für Euro 25.– erworben werden. Die Mitglieder des **SEALAND BUSINESS CLUB** erhalten diese **DVDs** vorab als kleine Aufmerksamkeit zum Jahreswechsel. Auf der ersten **DVD** wird der souveräne Status der **PRINCIPALITY OF SEALAND** deutlich dargestellt, auf der zweiten **DVD** befindet sich eine Dokumentation, welche das Gemüt erschüttert. Denn sie zeigt Untersuchungen eines englischen Historikers, die beweisen, wer der wirkliche Kriegstreiber im Zweiten Weltkrieg war. (Die Kurzfassung lief am 3. August 2004 bei n-tv.) Helfen Sie mit, dass die **DVDs** und ihre Tatsachen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich werden.

**24. Dezember 2004:**  **Die Principality of Sealand präsentiert den Media Report Nr. 1 - Die DVD ist im Handel nicht erhältlich. Sie können die DVD ab Januar bei uns bestellen.**

**4 Februar 2005:**  **Sealand Brief Nr.18 - Betrachtungen zum EU-Haftbefehl und seinem möglichen Missbrauch, die wir zur Kenntnisnahme und zur eigenen Urteilsbildung empfehlen.**

**Bemerkenswertes zum EU-Haftbefehl**

Der erste Eindruck, den die Diskussion um den EU-Haftbefehl vermittelte, mag durchaus positiv gewesen sein: Da können endlich die schweren Straftaten - Rauschgifthandel, Menschenhandel, Kinderpornographie, usw. - grenzüberschreitend verfolgt, um schnell und unbürokratisch Schaden zu begrenzen. Doch das nähere Hinsehen auf diesen EU-Haftbefehl kann erschrecken: Er kann jedermann treffen! Es geht in diesem Sealand-Brief um Aufklärung über möglichen Missbrauch des EU-Haftbefehls!  
Im Protokoll der Bundestagssitzung vom 11. März 2004: *Siegfried Kauder*, CDU: " ... Nicht alles, was aus Brüssel kommt, ist Gutes. Das, was zum Europäischen Haftbefehl aus Brüssel kommt, ist nichts Gutes. Darin sind sich alle Fraktionen dieses Hohen Hauses einig." - Was aber die Fraktionen des Hohen Hauses nicht hinderte, diesen Europäischen Haftbefehl einstimmig anzunehmen! Merkwürdig, trotz dieser einhelligen Meinung! Warum?

Hier gehts weiter!

**11. März 2005:**  **SEALAND-Brief Nr. 19**

**Die SEALAND-Redaktion** möchte mit einem weiteren Beitrag zur persönlichen Urteilsbildung über die Geschehnisse im II. Weltkrieg anregen. Einmal mehr kann deutlich werden, dass sich der Krieg gezielt auch gegen die deutsche Bevölkerung richtete, nicht nur gegen die Kriegsmacht der regierenden Nationalsozialisten. Es sei hierzu an den außenpolitischen Chefberater Winston Churchills, Lord Vansittart, erinnert, der in einem Brief im September 1940 an den britischen Außenminister Lord Halifax schrieb: "Der Feind ist das Deutsche Reich und nicht etwa der Nazismus." Vansittart sprach sich, ganz die Stimme seines Herrn, für die völlige Vernichtung des Deutschen Reiches aus, weil es ein "Fluch" sei, der "seit 75 Jahren auf der Welt lastet".

Der folgende Artikel beleuchtet die präzisen Vorbereitungen in den U.S.A., die deutschen Bevölkerungszentren zu vernichten. - Woher kommt die Motivation zu diesen Unmenschlichkeiten?


Hier gehts weiter!

**2. April 2005:**



Mitteilung der SEALAND Trade Corporation,  
freigegeben von der Regierungskommission VRILIA,  
im April 2005

***Die VRIL-Kraft und  
der SEALAND-Generator***

**Stand der Entwicklung 2. April 2005**

1871 erschien der  **Roman The Power of the Coming Race [dt.]** von dem englischen Rosenkreuzer, Mitglied des Oberhauses und Staatsminister Sir Edward G. Bulwer-Lytton, der einen der führenden Okkultisten seiner Epoche,

Eliphas Levi, persönlich kannte. In diesem Roman gerät ein junger Amerikaner in immer tiefere Erdschichten, bis er in ein unterirdisches Reich gelangt, in dem hochgewachsene und hochgebildete Menschen über eine geheimnisvolle Kraft verfügten, die sie "VRIL" nannten, die Vitalenergie des sprossenden Kornes, die jedermann durch seinen sogenannten VRIL-Stab konzentrieren und individuell heilend wie zerstörend einsetzen konnte. Auch Gedankenübertragung und Telekinese zum Beispiel waren möglich, aber VRIL konnte eben auch als Waffe dienen.

Interessante Fakten und Überlegungen zum Thema "Vril" finden Sie auch  [hier](#) und  [hier](#) (17MB)

[Hier geht's weiter!](#)

8. Mai 2005:

Presseinformation der Regierung der  
PRINCIPALITY OF SEALAND zum 8. Mai 2005

### *... weder befreit noch besiegt!*

#### [Gesamtes Dokument](#)

Die Regierung der Principality of SEALAND wendet sich anlässlich des 60. Jahrestages der Beendigung von Kriegshandlungen im II. Weltkrieg an alle mündigen Bürger gleich welcher Nationalität oder Religion mit der Bitte, sich gründlich, unvoreingenommen und konsequent mit den Gründen und Hintergründen der fürchterlichen Ereignisse vor, während und nach den beiden Weltkriegen historisch verantwortlich auseinanderzusetzen.

Die Regierung der Principality of SEALAND bietet zu der Fülle der veröffentlichten z.T. durchaus widersprüchlichen Informationen zusätzlich folgende Beiträge an, z.B.:

**Alleinschuld:** Zitate ehemals deutschfeindlicher Personen der politischen Geschichte, die ergänzend zum geschriebenen Wort einen anderen Blick auf die sog. "Alleinschuld" des deutschen Volkes am I. und II. Weltkrieg eröffnen kann.

[Hier geht's weiter!](#)

24. Dezember 2005:

Principality of Sealand – Fürstentum Sealand

### *Weihnachts- und Neujahrsgrüße für 2006*

Die Regierung der ‚Principality of Sealand‘, die Regierungskommission Vrilia und der internationale Sealand Business Club möchten Ihnen allen, die Sie wahrlich an Sealand interessiert waren und sind, für ihr Vertrauen, ihre Treue und Geduld herzlich danken. Wie uns die Zugriffszahlen auf unsere Website zeigen, erfreut sich Sealand mit seinen Anliegen einer zunehmenden Beliebtheit, ablesbar an den Downloads der Beiträge, die den kritischen Leser immer wieder zu eigener Sicht der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen anregen möchten. Wie Sie wissen, ist uns der ‚mündige Bürger‘ ein Anliegen, gleich welcher Herkunft oder Religion.

Auch in Bezug auf die Vril-Energie und den Sealand-Generator, der im auslaufenden Jahr wiederum neue erstaunliche Qualitätsstandards erreicht hat, sind wir weiter auf einem sehr Erfolg versprechenden Weg vorangekommen. Im ersten Quartal 2006 wollen wir den nächsten Erfahrungsbericht mit den neuen Werten zusammenstellen. – Parallel zur dieser Entwicklung haben wir den regelbaren Sealand-Stab konzipiert, dessen Prototypen ebenfalls im ersten Quartal 2006 fertig werden und dann wieder für jedermann zum Testen bereitstehen sollen.

Übrigens: Haben Sie in der Presse gelesen, dass das Online-Lexikon ‚Wikipedia‘ kürzlich einen anonymen wissenschaftlichen Qualitätstest der international renommierten Zeitschrift ‚Nature‘ souverän bestanden hat? – Und bei <http://en.wikipedia.org/wiki/Vril> finden Sie unter den Suchworten ‚Vril Seiger‘ den Absatz „Vril today – Today the self-proclaimed government-in-exile of Sealand under Johannes W.F. Seiger promotes Vril free energy and also has started linking to Vril disc aircraft and history. This gives some weight to allegations, that the Seiger group has contact to Neonazis, especially the self-proclaimed *Reichsregierung*.“ – Diesen Text gibt es auf der entsprechenden deutschsprachigen Seite nicht. – Warum nicht?

Leider gibt es auch weniger Erfreuliches zu berichten. Zu Beginn des Jahres 2005 wurde auf den Primeminister der Principality of Sealand ein Mordanschlag verübt, der - Gott sei Dank - mißglückte. Eine Ungeheuerlichkeit. Und aus den Ministerien des Inneren und der Justiz des Landes Brandenburg kam die Antwort: "An der Strafverfolgung besteht kein öffentliches Interesse." Vorkommnisse wie dieser Mordanschlag, aber auch gezielte Rufmordkampagnen und die wiederholten Versuche, den Primeminister amtlich als krank darzustellen, um einen freien Geist ruhig zu stellen, immer wieder abzuwehren, kostet Sealand sehr viel Kraft und Zeit.

Generell tun sich die bundesdeutschen Behörden sehr schwer, die völkerrechtliche Anerkennung der ‚Principality of Sealand‘ öffentlich zu akzeptieren. So z.B. schreibt das Auswärtige Amt der BRD die Regierung von Sealand korrekt an, andererseits bezeichnet die gleiche Behörde anderen Dienststellen gegenüber Sealand als "Phantasiegebilde". Und so bedeutet auch der wiederholte Streit um die diplomatische Immunität und einem vermeintlichen Titelmißbrauch, der schon viele Male zur Einstellung des Strafverfahrens erster Güte gemäß § 170 Abs. 2 StPO geführt hat, immer wider die Bindung unserer Ressourcen durch zweitrangige Juristerei.

Jetzt scheint sich aber bezüglich der Principality of Sealand und des Deutschen Reichs eine realistischere Einschätzung durchzusetzen, die all diese Tatsachen generell und offiziell anzuerkennen verspricht. Über die jüngsten Entwicklungen haben wir die obersten Bundesbehörden, die Europäische Union und die U.S.A ausführlich informiert. Sollte eine Regelung jedoch nicht den Belangen von Sealand gerecht werden, können Sie dies und die daraus erwachenden Konsequenzen alsbald auf unserer Website nachlesen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes F.W. Seiger

Prime Minister

[Hier geht's zum Original!](#)

2013

*Pressemitteilung vom 23. Juni 2013*



SHAEF Logo

***Fristlose Kündigung des Freundschafts- und Konsularvertrages zwischen dem Fürstentum Sealand und dem Deutschen Reich (Kommissarische Regierung/SHAEF-Gesetzgeber USA)***



SHAEF-Wappen

Am 31. Dezember 1998 unterzeichneten die Vertreter des Deutschen Reichs/SHAEF-Gesetzgeber USA und des Fürstentums Sealand den Freundschafts- und Konsularvertrag.

Am 9. März 1999 erfolgte der Austausch der Ratifizierungsurkunden.

 **Kündigungsschreiben** bezüglich des Freundschafts- und Konsularvertrages mit der kommissarischen Regierung (SHAEF) des Deutschen Reichs:



Regierungsbeschluss 11/98

**PRINCIPALITY OF SEALAND**



Prime Minister

Kündigung des Freundschafts- und Konsularvertrages zwischen dem Deutschen Reich




und

**dem Fürstentum Sealand**

**vom 31. Dezember 1998, ratifiziert am 19. März 1999**

Auf Grund der über 14 Jahre gemachten Erfahrungen stellen wir fest, dass der für diesen Vertrag verantwortliche SHAEF-Gesetzgeber USA von vornherein nicht daran interessiert war und ist, einen für Europa längst überfälligen Friedensvertrag mit dem Deutschen Reich zur Beendigung des zweiten Weltkrieges inklusive einer Aufhebung der **Feindstaatenklauseln**  (Art. 53 und 107 der Charta der Vereinten Nationen) sowie der **Feindstaatenliste** (siehe auch hier:  **Kommentar**) durch Verhandlungen herbeizuführen. Wir werden nunmehr den Beschluss 11/98 der Regierung des Fürstentums Sealand zur Sicherung der Interessen des Deutschen Reichs wie auch des Fürstentums Sealand umsetzen. Wir bedauern diese Entwicklungen, sehen aber aufgrund der Ereignisse derzeit keine weiteren Möglichkeiten für Verhandlungen.

(Siegel, Unterschrift)

-  **Freundschafts- und Konsularvertrag** mit der Kommissarischen Reichsregierung vom 31. Dezember 1998
-  **ratifiziert** im März 1999
-  **Kündigungsschreiben**

-  [Regierungsbeschluss 11/98](#)
-  [Alle Dokumente in einer pdf](#)

## ***Zur Durchsetzung reichsdeutscher Interessen werden nun Teile der Vril-Technologie an Staaten freigegeben***



Martin Schulz, SPD

Wie überall bei den so genannten staatlichen Autoritäten: Bandenhaftes Verhalten des Präsidenten des Europaparlaments Martin Schulz (SPD) unter sträflicher Missachtung der Interessen des deutschen Volkes und der Völker Eurpoas.

Korrespondenz mit dem Büro Schulz:

-  [Anschreiben](#)
-  [Korrespondenz](#)

Sehr geehrter Herr Thoenen,

wir haben Ihre Mail erhalten und gelesen.

Das Europäische Parlament ist nicht bei der technischen Bewertung von Energietechnologien involviert.

Mit freundlichen Grüßen




**Stefan Mix**  
-Wiss. Mitarbeiter-








Europabüro Martin Schulz, MdEP  
Präsident des Europäischen Parlaments  
Willy-Brandt-Ring 1  
D - 52477 Alsdorf  
Tel.: +49 2404 986215



Bernie Ecclestone (Formel 1)

Im Gegensatz zur politischen Ebene hat der Brite Mr Bernie Ecclestone weitsichtig und unter Missachtung des SHAEF-Gesetzgebers USA die Erprobung der  [Vril-Technologie](#) des Deutschen Reiches für die Formel 1-Teams freigegeben.

Korrespondenz mit Bernie Ecclestone

-  [01 PoS an Ecclestone \(dt.\)](#)
-  [01 PoS an Ecclestone \(engl.\)](#)
-  [02 Antwort von Ecclestone \(engl.\)](#)
-  [03 PoS an Ecclestone \(dt.\)](#)
-  [03 PoS an Ecclestone \(engl.\)](#)
-  [04 Ecclestone an PoS \(engl.\)](#)
-  [Gesamte Korrespondenz \(dt.-engl.\) in einer pdf](#)

Alle Formel 1-Teams wurden mit folgendem Schreiben kontaktiert:

-  [Brief an Ferrari \(engl\)](#)
-  [Ferrari an PoS \(engl.\)](#)
-  [Gesamte Korrespondenz](#)

 [Prospekt Sealand-Generator](#)

### ***Wie komme ich zu einem SEALAND-Generator (VRIL-Technologie)?***

Die SEALAND-Generatoren sind keine Handelsware. Um möglichst vielen Interessenten den Zugang zu ermöglichen, bieten wir gegen eine Kautions von 1'000 € für ein Jahr die kostenlose Nutzung eines Sealand-Generators (VRIL-Technologie) an.

Falls gewünscht, bleibt auch die Aufnahme in den Sealand Business Club jedem Menschen zugänglich. Die Mitgliedschaft für fünf Jahre kostet 600 €.

Kontaktadressen:

- Email: [info@principality-of-sealand.eu](mailto:info@principality-of-sealand.eu)  
[info@principality-of-sealand.eu](mailto:info@principality-of-sealand.eu)
- Post: Sealand Trade Corporation (Schweiz) AG  
Joweid Zentrum 1,  
8630 Rüti ZH, Schweiz  
Tel: +41 55 240 71 05  
Fax: +41 55 240 71 06  
Mobile: +41 79 433 92 73

2011

(20. Juli 2011)

Dokumentation:

## Die dritte Weltmacht



Der frühere Botschafter der UdSSR, **Herr Valentin Falin**, bestätigte 1990 während der 4 + 2 Gespräche im deutschen Fernsehen die Existenz des real existierenden Deutschen Reiches.

Sein Zitat wörtlich:

**"Die Sowjetunion konnte dem überaus großen Druck des Deutschen Reiches nicht länger standhalten und musste 1989 kapitulieren."**

Lesen Sie kommentierte Ausschnitte aus Tageszeitungen über die sehr beunruhigenden Vorkommnisse mit unbekanntem Fluggeräten und U-Booten in den 80er und 90er Jahren. Dies machte damals großes Aufsehen. Die Aussage von V. Falin, die von uns bekannten Augenzeugen bestätigt wurde, erhält so noch mehr Gewicht.

1. **Otto Bergmann:** **Der Weltbolschewismus in der militär-technologischen Pechsträhne oder auf dem Weg in die militärische Niederlage.**



2. **Otto Bergmann: Deutsche Flugscheiben und U-Boote überwachen die Weltmeere** Band 1 Band 2

Video-Dokumente: Siehe **Media**

2010

## Streit mit der BRD über Rechtsfragen



Auswärtiges Amt

### Stellungnahme der Regierung der Principality of Sealand zu den diplomatischen Beziehungen mit der Bundesrepublik Deutschland:

Warum leugnet die BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND – unter Missachtung des Wiener Übereinkommens – seit 1990 die diplomatischen Kontakte zur PRINCIPALITY OF SEALAND ?

**Diese Datei mit allen Dokumenten hier**



**Sichtvermerke der DDR und der BRD in dem ersten der drei Diplomatenpässe (1/2) des Premierministers der**

Vergleiche das Schreiben des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland an das Außenministerium der PRINCIPALITY OF SEALAND vom 18. 10. 1976: " ... dankend bestätigt das Auswärtige Amt ..."

Dem **Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen** vom 18. April 1961 sind nahezu alle Staaten dieser Erde beigetreten, so z. B. die USA, England, Israel, und mit Wirkung vom 13. August 1964 auch die Bundesrepublik Deutschland. Es ist ein internationales Recht, das ins deutsche Recht übernommen wurde und keine willkürlichen Auslegungen oder Änderungen zulässt.

In **Artikel 40** regelt das 'Wiener Übereinkommen' die diplomatischen Beziehungen auch zwischen Staaten, die sich nicht oder noch nicht diplomatisch anerkannt haben. Es gilt mit gleichen Rechten und Pflichten

*Principality of Sealand Johannes W. F. Seiger*

vor allem für die Diplomaten mit ihren Stäben, die sich auf der Durchreise befinden oder sich anderweitig im Gastland aufhalten. Ausdruck dafür ist der Sichtvermerk im Diplomatenpass.

Pässe von Diplomaten der Principality of Sealand enthalten Sichtvermerke und Diplomatenvisa von über 50 Staaten. Insbesondere weisen die ersten zwei Pässe von Premierminister Seiger entsprechende Eintragungen dieser Staaten auf, wie z. B. Ägypten, BRD, Bulgarien, Deutsches Reich, DDR, Gabun, Gambia, Guinea, Lettland, Litauen, Malawi, Pakistan, Polen, Rumänien, Sao Tomé, Senegal, Slowenien, Syrien, Sultanat Oman, Türkei, Tunesien, Ungarn, Vietnam.

...

Mit unserem Schreiben an Bundesaußenminister Westerwelle vom 4. Mai 2010 (Eingangsstempel des AA vom 11. Mai 2010, mit Anlagen) haben wir das Auswärtige Amt einmal mehr auf die vor über 30 Jahren erfolgten ersten diplomatischen Kontakte der Bundesrepublik Deutschland zu der Principality of Sealand hingewiesen. ...

 [Der Text der Stellungnahme](#) (nur die Stellungnahme)

 [mehr - mit allen Dokumenten hier](#)

## 2009 Die Vriltechnik in der zivilen Anwendung

Unter der Obhut der Regierung der Principality of Sealand und in der Verantwortung und Leitung ihres Premierministers, Johannes W. F. Seiger, wurden gewisse Teile der Vril-Technologie – treuhänderisch für das Deutsche Reich – bis zur Einsatzreife für zivile Anwendungen kontinuierlich weiterentwickelt. Die na

chfolgende Dokumentation gibt einen Einblick in den derzeit genehmigten Stand ihrer Anwendungsmöglichkeiten. – Dabei darf der politische Aspekt unserer Arbeit nicht unerwähnt bleiben. ...

### *Pressemitteilung*



Mr Bernie Ecclestone  
Formula 1 Management




### *Pressemitteilung vom 14. Dezember 2012*



Regierungskommission Vrilia

### *Der Sealand-Generator (die VRIL-Technologie) und die Formel I*

 [Die Pressemitteilung "Ecclestone" mit allen Anlagen](#) als pdf

Wie Sie der Korrespondenz zwischen Mr **Bernie Ecclestone** und dem Minister für Kultur und Information der Principality of Sealand, Urs Thoenen (siehe die Anlagen dieser Pressemitteilung) entnehmen können, haben wir Mr Bernie Ecclestone dahingehend informiert, dass die gezielte Anwendung der  **Vril-Technologie** den neuen Formel 1-Weltmeister schon vor Saisonbeginn bestimmen kann. Dem Wunsch von Mr Ecclestone entsprechend, werden wir zur Wahrung der Chancengleichheit in der Formel 1 den aktiven Teams den







Sealand-Generator (VRIL-Technologie) zugänglich machen.



Winfried Kretschmann  
Ministerpräsident  
Baden-Württemberg



## Die VRIL-Technologie und die Energiewende

Die Pressemitteilung "Kretschmann" mit allen Anlagen als pdf



Ferner haben wir dem Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg und derzeitigem Bundesratspräsident, Herrn **Winfried Kretschmann**, mitgeteilt, dass der **Sealand-Generator (VRIL-Technologie)** zur Lösung vieler der anstehenden Probleme beitragen wird. Unsere Aufforderung an Herrn Kretschmann kann offensichtlich auf Grund der geltenden Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland (**SHAEF-Gesetzgeber USA**) nicht durchgesetzt werden. Oder fehlt es Herrn Kretschmann an der nötigen Courage?

Im Auftrag der Regierungskommission  
<Vrilia>  
gez. Johannes W. F. Seiger

### Weiterführende Links:

- Sealand und die Vril-Technik
- Der Vril-Kult

- SHAEF-Gesetzgebung und die BRD
- Sendung Frontal 21 (ZDF) zum Thema Souveränität der BRD auf YouTube

**Frontal21 vom 20. November...**  
Hier finden Sie alles zur aktuellen Sendung: Themen, Videos, Manuskripte und Diskussionsforen! [\[mehr\]](#)

**Ungerechter Strompreis**  
Die Strompreise steigen wieder einmal. Ein wichtiger Grund sind die Kosten für das Stromnetz. [\[mehr\]](#)

**SPD mit neuem Rentenkonzept**  
Künftig solle es möglich sein, nach 45 Versicherungsjahren abschlagsfrei in Rente zu gehen. [\[mehr\]](#)



**Sendung vom 20. November 2012**

VIDEO

Themen: Ungerechte Strompreise, Rente mit 67, Streit um Frauenquote, Gierige Bankberater, Westen kontrollierte Ostpost

---

Krach um die Frauenquote [VIDEO](#)

---

Westen kontrollierte Ost-Post [VIDEO](#)

---

Gierige Bankberater [VIDEO](#)

Wie brisant der Beitrag über die Fremdherrschaft ist, erkennt man daran, dass es der letzte Beitrag in der 43-minütigen Gesamtsendung ist, der aber in der obigen Inhaltsangabe **nicht** genannt wird.

Jedoch wird das Manuskript des Beitrags angeboten:

<http://frontal21.zdf.de/ZDF/zdfportal/blob/25347838/1/data.pdf>

Beachtenswert ist die Abmoderation, wonach die Bundesregierung der Redaktion die einfache Frage, ob Deutschland souverän ist, nicht beantwortet hat!

## **Pressemitteilungen**



Traian Basescu  
Staatspräsident Rumänien



Dimitri Medwedjew  
Ministerpräsident Russland

## *Principality of Sealand*

### *Pressemitteilung der Regierungskommission <Vrilia> vom 23. September 2012*



#### *Historischer Augenblick*


#### *Rumänien: Staatspräsident verspricht den Siebenbürger Sachsen Wiedergutmachung*


Staatspräsident Traian Basescu [Bild] hat durch den Chef des Präsidialamtes und früheren Außenminister Cristian Diaconescu in einer schriftlichen Botschaft zu ihrem Heimmattag am 18. Juni 2012 in Dinkelsbühl den Weggang der Deutschen aus Rumänien als einen großen Verlust für sein Land bedauert. Er sprach sich für eine Wiedergutmachung des von ihnen erlittenen Leids aus. Zugleich stellte er in Aussicht, die unter der kommunistischen Regierung erfolgte Enteignung rückgängig zu machen. Er lud die Siebenbürger zur Rückkehr in ihre Heimat ein und regte an, die jährlichen Begegnungen bereits in Siebenbürgen zu veranstalten.


 [Siebenbürger Zeitung](#)

#### *Auf die Ankündigung des Premierministers Johannes W. F. Seiger zeigen sich die ersten ermutigenden Resultate:*

In der  [Pressemitteilung vom Juni 2012](#) hatte der Premierminister im Auftrag der Regierungskommission >Vrilia< der Principality of Sealand zur Freigabe der  [Vrili-Technologie](#) verlautbart:

»Nachdem sich die Beziehungen zwischen der Regierung der Principality of Sealand und der Bundesrepublik Deutschland (hier speziell das  [rechtswidrige Verhalten der Brandenburgischen Justiz](#)) weiterhin verschlechtert haben, werden wir nun wie angekündigt

Teile der  **Vril-Technologie** zunächst an die ärmsten der armen Länder übergeben, die dringend eine freie und kostenlose Energiequelle brauchen, über die sie autonom verfügen können.«

Auch in Rumänien wurde dies aufmerksam gelesen, wie aus unserer täglichen  **Webstatistik** hervorgeht.

**Auch der russische Premierminister Dmitri Medwedew** reagierte auf die neue Sachlage und äußerte am 2. August 2012 in einer Regierungssitzung:

»Man muss überhaupt daran denken, dass alle 50 bis 70 Jahre in der Welt eine Energierevolution geschieht, und es ist noch unbekannt, wo wir uns mit unseren Energieträgern in dieser Zeit befinden und ob wir für jemanden interessant sein werden. Man muss daran arbeiten.«

 <http://de.rian.ru/business/20120802/264108651.html>

### *Kommentar:*

Neben dem Eingeständnis, dass Russland mit einer grundstürzenden Energierevolution rechnet, an der es womöglich nicht beteiligt sein könnte, ist interessant, dass diese Meldung in vielen Sprachen von der quasi-offiziellen Internet-Presseagentur RIA Novosti verbreitet wurde.

»Zu den Kunden der RIA Novosti gehören die Präsidialverwaltung und die Regierung Russlands, der Föderationsrat und die Staatsduma, die führenden Ministerien und andere zentrale Dienststellen, die Verwaltungen der Föderationssubjekte, Vertreter von russischen und ausländischen Geschäftskreisen, diplomatischen Missionen und gesellschaftlichen Organisationen.«

 <http://de.rian.ru/docs/about/novosti.html>

**Am 17. September 2012 schrieb Sealand-Premier Johannes W. F. Seiger an Präsident Traian Basescu einen Brief (zugestellt über die Schweizer Botschaft), in dem er Rumänien die kostenlose Nutzung der von Seiten der Principality of Sealand zur Verfügung gestellten Vril-Technologie anbot.**

»Der Unterzeichner würde sich freuen, diese Themen mit Ihnen näher zu diskutieren, um zu eruieren, wie es gelingen könnte, diese Energien für das rumänische Volk nutzbar zu machen.«

 **Kopie des gesiegelten Briefs**

In diesem Zusammenhang kann die Vril-Technologie Europa und der ganzen Welt Frieden und Wohlstand bringen. Sie kann aber auch für die Wiederaufnahme von Handlungen des Deutschen Reichs zur Beendigung des Zweiten Weltkrieges eingesetzt werden (Friedensvertrag).

Gezeichnet

Johannes W. F. Seiger  
Mitglied der Regierungskommission >Vrilia<

 **Diese Pressemitteilung mit allen Dokumenten als pdf herunterladen**



**Offiziell: Das Hakenkreuz als Emblem der finnischen Luftwaffe.**

 **Stolzer Aufmarsch unter dem Banner des Guten!**



 **Inhalt:**

- **Swastika ist Hoheitszeichen der finnischen Luftwaffe**  
Machtjuden erleiden Herzanfälle
- **Die Swastika: Seine Geschichte., Herkunft und Bedeutung**
- **Rudolf Steiner (1861-1925) über das Hakenkreuz**

**21. August 2011**

Principality of Sealand  
Urs Thoenen

Präsident des 



**DER SEALAND-GENERATOR**



... aus der Explosion zur Implosion (Kraftfeld-Struktur 1997)  
[www.principality-of-sealand.eu/105\\_E1\\_rfrthoenen.de/pdf Seite 9-10](http://www.principality-of-sealand.eu/105_E1_rfrthoenen.de/pdf Seite 9-10)  
SEALAND TRADE CORPORATION  
1371 CD 18099110  
Sealand-Generator  
PRINCIPALITY OF SEALAND  
[www.principality-of-sealand.eu/sealand\\_club/](http://www.principality-of-sealand.eu/sealand_club/)

## **Der Sealand-Generator Flyer zum Ausdrucken.**

 **Kurze Information auf einem Flyer (Faltblatt).**

Als **Nicola Tesla, Viktor Schauburger, Karl Schappeller** und andere einen weltweiten Aufbruch in der Energieerzeugung auslösten, arbeiteten Wissenschaftler und Ingenieure in Deutschland offiziell an der Erforschung und Nutzung der Vril-Energie, die u.a. in den Bau deutscher Flugscheiben mündeten.

Insbesondere **Admiral Canaris** und **Generaloberst Udet** hatten die Tragweite der Vril-Technologie erkannt und über das Kriegsende hinaus deren Bestand gesichert.

 **Lesen Sie mehr ...**

Sie können diese Datei herunterladen und auf jedem (Farb-) Drucker ausdrucken, falten und an Interessenten weitergeben.

**11. Juni 2011**  
Principality of Sealand  
Urs Thoenen

Minister for Cultural Affairs and Information

## **Die Vrilterchnik in der zivilen Praxis**



## **Bericht der Regierungskommission <Vrilia> über die für den zivilen Bereich im Jahre 2009 freigegebenen Entwicklungen**

[Stand: November 2009]

Die neuen Freigaben für die zivile Nutzung der VRIL-Technologie und die dadurch er-möglichten Fortschritte in der Anwendungstechnik in den letzten Wochen und Monaten [?Vergleich der Vril-Geräte aus den letzten Jahren] haben die Regierungskommission VRILIA bewogen, die Neuerungen der Öffentlichkeit vorzulegen ...

- Umstellung des Wirkungsmediums von auto-elektromagn. Spulen auf eine energetisierte Materialmischung ("Elektret") ...
- u.a.: Visualisierung der Wirkung des neuen VrilstabesReport by the Government Commission Vrilia about the developments released for the civil sector in 2009

## Vriltechnik für das 21. Jahrhundert




[Status: November 2009]



## Regierungserklärung 1.10.2009



## Bericht und Dokumentation aus der technischen Grundlagenarbeit der REGIERUNGSKOMMISSION VRILIA und die Politik der Regierung der Principality of Sealand (Dezember 2009):

- Implosion statt Explosion
- Das ganzheitliche Wirkungsspektrum des Sealand-Generators
- Die wichtigsten Ziele der Entwicklung am Sealand-Generator
- Die Entwicklung und Entstehung des Sealand-Generators
- Dokumente: TÜV und KBA
- 2 Schreiben an die Bundesregierung (Frau A. Merkel - 2009 und 2006)
- Zugang zur Vril-Energie
- weitere Dokumente, u.a über Karl Schappeller
- ...visualisierte Messergebnisse über die  biologische Wirkung des Sealand-Generators mittels Kirlian-Fotografie.

Die PRINCIPALITY OF SEALAND ist ein souveräner Staat im Sinne des Völkerrechts.

Unter seiner Treuhandschaft wurde die VRIL-Technologie der 20er, 30er und 40er Jahre des vergangenen Jahrhunderts (Flugscheibentechnik) bis heute zur Einsatzreife elektrischer, mechanischer und biologischer Anwendungen weiterentwickelt. Diese Technologie nutzt eine irreversible und sich selbst verstärkende Energetisierung ausgewählter Materialien. Sie ist technisch einfach, und das Material ist fast überall auf der Erde preiswert zu beschaffen.

Der erreichte Entwicklungsstand ermöglicht es, die VRIL-Technologie einem breiten Anwenderkreis zur Verfügung zu stellen. Insoweit wird neben ausgewählten Privatpersonen vor allem mittelständischen Wirtschaftsunternehmen im deutschsprachigen Raum der Vorrang gegeben. ...




### Bedienungshinweise für die Sealand-Vril-Geräte

- wie sie im Auto zu platzieren sind
- worauf zu achten ist
- wie der eigene Fahrstil zu beobachten ist ...



### Testbericht Sealand-Generator ("Vrilstab") 09/2010

Ingenieur Dr. Heuser hat als Mitglied des Sealand-Business-Clubs einen Testbericht über seine Erfahrungen bei der Nutzung der neueren Modelle des Sealand-"Vrilstabs" verfasst. Wir empfehlen allen Interessierten und Kritikern die Lektüre.

Voraussetzung für **Ihren eigenen Test** unserer Kosmische-Energie-Generatoren ist die Mitgliedschaft im Sealand-Business-Club. Durch Ihre Beiträge ermöglichen Sie uns weitere Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der zivilen Vril-Kraft-Nutzung. Für einen Monatsbeitrag von ca. 33 Euro erhalten Sie für fünf Jahre den SEALAND-GENERATOR neuester Generation. Mehr  [hier](#) ...

## 2006-2008

Mai 2006

## Die VRIL-Technologie der Principality of Sealand



### Was nennen wir VRIL? Eine kurze Einführung.

VRIL sei verstanden als die Schöpferkraft, als übergeordnete Energie, die als Kraft des Geistes, als Kraft der Gefühle, als Lebenskraft und nicht zuletzt als Kraft in der Physik in Erscheinung tritt, dazu mit allen Wechselwirkungen zwischen den Ebenen und untereinander. ...

 [mehr lesen](#)

Dezember

## Weihnachts- und Neujahrsgrüße 2006-2007

**2006**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Lange haben Sie nichts von Sealand gehört, nicht ohne Grund. Wir sind im Jahr 2006 durch eine ereignisreiche, nicht immer angenehme Zeit gegangen. So wurden uns zum Beispiel Anfang des Jahres die Webseiten wegen angeblicher Volksverhetzung gesperrt. Daraufhin baten wir den Provider um die Rechtsgrundlage seines Vorgehens, stellten die Zahlung der Gebühren ein und machten angemessene Schadensersatzansprüche geltend. Bald daraufhin wurden die Webseiten wieder freigegeben, und irgendjemand hat sogar die offene Rechnung bezahlt. Rätselhaft? – Es hat das ganze Jahr gedauert, die inzwischen mit Viren und anderem Ungeziefer unterwanderten Webseiten und auch den E-Mail-Verkehr wieder auf einen normalen Stand zu bringen.

Die jahrzehntelangen wirtschaftlichen und rechtswidrigen Angriffe auf meine Person werden nun in den nächsten Monaten zu einer Klage gegen die so genannte Bundesrepublik Deutschland und das Land Brandenburg vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg führen. Die Beklagten wie auch die Alliierten Siegermächte des II. Weltkrieges und die Europäische Union haben wir darüber informiert und nachdrücklich gebeten, das Thema Friedensvertrag, mithin die Vollendung der Deutschen Einheit, bis Jahresmitte 2007 auf ihre politische Agenda zu setzen.

Hoherfreuliches gibt es von der Weiterentwicklung unseres Sealand-Generators zu berichten: Mit etwa der halben Motorleistung erreichen wir das volle Drehmoment! Was das weltweit für die Antriebstechnik und die Energiepolitik heißt, können Sie sich leicht ausmalen. Sie wissen, der Sealand-Generator ist und bleibt "keine Handelsware". Deshalb arbeiten wir jetzt gezielt daran, die Vril-Technologie allmählich für jedermann zugänglich zu machen.

Anfang des Jahres 2007 wollen wir Sie auf den "Neuen Seiten" unserer Webseite ausführlicher über diese und weitere Ereignisse und Planungen informieren.

Abschließend bleibt mir nur, Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden noch eine gesegnete Festeszeit und ein erfolgreiches Jahr 2007 zu wünschen.

Ihr

Johannes F.W. Seiger

**Januar 2007**



**Sealand Business Club International  
der Principality of Sealand**



Überarbeitetes Formular für die Aufnahme in den  
Sealand Business Club

Aus den Erfahrungen mit etlichen Aufnahmekandidaten bei Vertragsabschluss und aus den Veränderungen aus den Entwicklungen mit dem Sealand-Generator war eine Neufassung des Antragformulars schon seit längerem geboten. Vor allem müssen wir auf die Online-Anmeldung verzichten, weil sich in unseren Email-Verkehr leider Missbrauch durch Fremde eingeschlichen hatte und wir diesen Weg generell als unzuverlässig erleben mussten.

Des Weiteren haben wir auf der Rückseite des Vertrages die Ziele und Leistungen des Sealand Business Club und zusätzlich die ethischen Grundsätze der Principality of Sealand, beide in aktualisierter Form, abgedruckt, um die den Antragstellern als Entscheidungsgrundlage mit auf den Weg zu geben.

Die Interessenten mögen sich das Antragsformular ausdrucken, ihre Daten und Wünsche eintragen und das Formular – auf Vor- und Rückseite unterschrieben – an das Büro des Sealand Business Club, Postfach 2366, 33351 Rheda-Wiedenbrück senden. Grundsätzlich empfehlen wir diesen Postweg.

Alternativ bieten wir an, den Antrag per Fax auf +41-55-240 71 06 zuzusenden. Aber auch Faxe können verloren gehen und die juristische Gültigkeit der Unterschrift ist immer noch umstritten. Am besten wäre es, uns über [info@principality-of-sealand.eu](mailto:info@principality-of-sealand.eu) zu informieren, dass die Anmeldung abgeschickt wurde.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Urs Thoenen

Präsident des Sealand Business Club

 **Dokumentation**

**Dezember  
2007**

**Weihnachts- und Neujahrsgrüße 2007-2008**

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freunde,

für uns hat das Jahr 2007 den Durchbruch in die öffentliche Wahrnehmung und Anerkennung der Principality of

Sealand gebracht. Am 3. August 2007 beschloss der 2. Strafsenat des BGH nach nur 10 (!) Arbeitstagen, dass das Führen meines Titels und meine entsprechenden Handlungsweisen keine Staatsschutzstrafsachen sind. Dieser Beschluss in der bei den Juristen üblichen Sprache bedeutet im Umkehrschluss die de-facto-Anerkennung der Principality of Sealand und ihrer Repräsentanten (Anlagen: **Stellungnahme des Generalbundesanwaltes** und des **Beschwerdeführers Johannes W.F. Seiger**). Die Sichtvermerke der DDR und der BRD in meinem Diplomatenpass von 1990 sind zwar rechtlich gleichrangig, wurden aber von den BRD-Behörden bisher hartnäckig negiert und führten zu einer langen Kette von gesetzeswidrigen Amtshandlungen, die es jetzt genauso hartnäckig aufzuarbeiten gilt.

Wie kam es dazu? Es gab eine Reihe von Irritationen, die vielleicht schon mit der Offenlegung unserer Ziele begannen. Wir hatten im September 2006 die Bundeskanzlerin Frau Dr. A. Merkel unmissverständlich aufgefordert, das Thema Friedensvertrag und die **Vorbehaltsrechte der Alliierten** bis zum September 2007 öffentlich zu thematisieren. Andernfalls würde die Vril-Technologie aus dem Erbe des Deutschen Reiches, des III. Reiches und der DDR der Weltöffentlichkeit zugänglich gemacht.

Dann, am 5. Januar 2007, einem Samstag, wurde ich mit einem rechtswidrigen Haftbefehl (ohne Unterschrift, falsche Personalangaben) abgeführt und in verschiedene JVA's verbracht, weil ich angeblich Rechnungen nicht bezahlt hätte (Erzwingungshaft), obwohl Einzahlungsbelege vorlagen. Nach fünf Wochen kam ich ebenso überraschend wieder frei, da man bemerkt hätte, dass die Zahlungen intern versehentlich auf ein falsches Konto gebucht worden waren. Ich hatte Kenntnis bekommen, dass diese Inhaftierungsaktion auch hätte beliebig ausgedehnt werden können.

Drei Wochen vor Ablauf der Frist wurde durch den BGH-Beschluss der ganzen Behördenwillkür ein Ende bereitet. Die komplette Dokumentation zum BGH-Beschluss wird zur Veröffentlichung auf unserer Homepage vorbereitet, wenn alle betroffenen Gerichte und Behörden zuvor ausführlich unterrichtet und zur Stellungnahme aufgefordert worden sind.

Schließlich sei vermerkt, dass unser Sealand-Generator Typ Vr9 inzwischen ein Leistungsspektrum erreicht hat, das weit über den bisherigen Werten liegt. 2008 steht der neue Sealand-Generator den Club-Mitgliedern wie bisher auf Antrag zur Verfügung.

Ihnen selbst, Ihrer Familie und Ihren Freunden darf ich eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008 wünschen.

(Johannes W.F. Seiger)

Nach oben ↑

Januar 2008

## ***BGH-Beschluss***

### ***Geleitwort***

#### ***zum Beschluss des Bundesgerichtshofs vom 3. August 2007 in der Sache gegen Johannes W.F. Seiger, Premierminister der Principality of Sealand***

Die letzten zwei Jahre waren geprägt von existenziellen Turbulenzen, die die Aktivitäten der Principality of Sealand unfreiwillig auf wenige Kernfelder beschränkt haben und über die wegen ihres öffentlichen Interesses für Deutschland in Kürze ausführlicher zu berichten sein wird.

Das Jahr 2007 war dennoch bisher reich an positiven Ereignissen technischer Art und vor allem staatlichen Aktivitäten und Entwicklungen. Dies ging bis zur Anerkennung der Principality of Sealand und seines Repräsentanten durch den Bundesgerichtshof, wie den nachfolgenden Seiten zu entnehmen ist und sich auch in dem jüngsten Schreiben des Amtsgerichts Lippstadt widerspiegelt (**Ziff. 4.14 der Anlage**).

Die jahrzehntelangen Irritationen sind nicht zuletzt auf eine bewusste Irreführung der Öffentlichkeit – einschließlich der Justiz – durch das Auswärtige Amt zurückzuführen (**Ziff. 4.2 der o.g. Anlage**).

Damit wurde bisher das Bestreben der Principality of Sealand verhindert, dass technische Erbe des Deutschen Reiches, u.a. die Vril-Technologie, ihrem rechtmäßigen Eigentümer zurückzugeben. Rechtmäßiger Eigentümer ist ein uneingeschränkt souveränes Deutschland. Diese Souveränität verlangt allerdings eine Aufhebung der immer noch geltenden alliierten Vorbehaltsrechte (**Ziff. 3 der Anlage**). Dies ist nur im Rahmen eines Friedensvertrages mit allen Parteien des zweiten Weltkrieges möglich.

Innerhalb der nächsten drei Jahre sollte dieses Ziel zu erreichen sein, wie ich es auch Bundeskanzlerin Merkel mitgeteilt habe (**Ziff. 4.10 der Anlage**).

(Johannes W.F. Seiger)

**Hier geht's weiter**

Nach oben ↑

## Das Original-Bernsteinzimmer

### und seine Fundorte

#### Ein politischer Skandal!



Der Beschluss des Bundesgerichtshofs vom 3. August 2007 hat die Regierung des Fürstentums Sealand ermutigt, das Thema Bernsteinzimmer erneut öffentlich zu machen. Bitte lesen Sie die Stellungnahme des [Generalbundesanwaltes](#) und die des [Beschwerdeführers](#) Johannes W.F. Seiger.

Nachdem das Bernsteinzimmer 1945 kurz vor Kriegsende aus Königsberg abtransportiert worden war, hatte sich seine Spur verloren. In den 60er und 70er Jahren hat das Ministerium für Staatssicherheit der DDR umfangreiche Suchaktionen veranlasst. Sie führten zu keinem Erfolg (Puschkin-Akte, ca. 1800 Seiten, im Stasi-Deutsch: „Allgemeiner Vorgang, 14/79“).

Nach der Wende wandten sich Informanten an den Premierminister des Fürstentums Sealand und übergaben ihm Originale von ca. 100 Vernehmungsprotokollen und anderen Dokumenten, z.B. über den Verbleib von Kulturgütern, unter anderem des Bernsteinzimmers. Dagegen stand die Verpflichtung, diese Schätze wieder dem rechtmäßigen Eigentümer, der heutigen Russischen Föderation, zuzuführen, und zwar im Gegenzug zur Rückgabe der aus Deutschland stammenden 'Beutekunst'.

Etwa zwölf Jahre lang hat sich der Premierminister des Fürstentums Sealand bei der Bundesregierung, insbesondere dem Auswärtigen Amt, und den Behörden der Länder Niedersachsen (s. [BGH, Anlage 1: Ministerpräsident Glogowski](#)) und Sachsen-Anhalt wie auch bei diversen Medien vergeblich um Unterstützung für die Bergung des Bernsteinzimmers und anderem mehr bemüht. Die Reaktion bestand in der systematischen Vernichtung der wirtschaftlichen Grundlagen der Sealand-Unternehmen ([Brandenburgische Justiz I - VI](#)) und massiver Verfolgung ihres Repräsentanten unter Missachtung des diplomatischen Status: Durchsuchungen, Inhaftierungen, Mordversuch ([BGH, Anlage 6: Brandenburgischer Ministerpräsident Platzeck](#)).

Es ist vorgesehen, alle brisanten Dokumente zu diesem Komplex nach und nach zu veröffentlichen, darunter auch eine Karte über den Weg, den Wehrmachtsangehörige unter Führung der SS mit den 34 Kisten des Bernsteinzimmers und anderen Kunstschätzen bis zum Versteck genommen haben.

Wir wollen die von uns übernommene Aufgabe erfüllen. Dies können wir nur mit Hilfe finanzieller Unterstützung aus der Bevölkerung und bitten deshalb um Spenden. Jeder Euro zählt!

Unsere Spendenkonten (bitte nur in Euro überweisen): Bitte als Verwendungszweck Bernsteinzimmer angeben!

Konto Schweiz - Euro-Konto:

Bank: Raiffeisen Rapperswil-Jona  
Konto: Sealand Trade Corporation Schweiz AG  
IBAN: CH39 8127 4000 0043 9716 8  
BIC: RAIFCH22

Die Gelder fließen in die Sealand-Stiftung i.G., verwaltet vom Ministerium für Kultur und Information.

(Johannes W.F. Seiger)

Anlagen: [Original-Vernehmungsprotokolle-Fundorte](#) im Auftrag der DDR-Staatssicherheit

[Nach oben](#) ↑

April 2008

## Die Luxemburg-Story

### Premierminister





Großherzog Henri

## Jean-Claude Juncker – arrogant oder korrupt?



J.-C. Juncker

***Aufgrund eigener Erfahrung muss die Seriosität des Finanzplatzes Luxemburg in Frage gestellt werden, wenn Eigentum willkürlich beschlagnahmt wird und die Eigentümer darauf zu <personae non gratae> erklärt werden.***

## ☒ Luxemburg-Story

Nach oben ↑

Juni 2008 ☒ SEALAND-Brief Nr. 22

Angesichts von Finanzkrise, Klimakrise, usw. fragt sich so manch einer:

### *Cui bono? – Wem nutzt diese Entwicklung?*

*Wer treibt, wer sind die Getriebenen dieser religions- und rassenübergreifenden Entwicklung? Welche Elite steuert da, mit welchem Grund und zu welchem Ziel? Sollten es einmal mehr die 12 oder 13 Banker-Familien sein, denen die Fed, die US-amerikanische Notenbank, gehört, die sich durch unaufhaltsames Rendite-Streben – und wie es aussieht, ohne jedes moralische Hemmnis – auszeichnen? Vielleicht stimmt es, vielleicht auch nicht.*

*Zwei historische Zitate mögen zur klärenden Meinungsbildung beitragen. Eine einseitige Schuldzuweisung würde wahrscheinlich nur ablenken.*

*Ihre Sealand-Redaktion.*

<http://de.nntp2http.com/sci/politologie/2006/03/6c3c2a1829869e2975640558b1974eb9.html>

## Insider warnten die USA vor den "Juden"

### 1. Rede von Benjamin H. Freedman, 1961

Vorbemerkung von Gregor Weigert:

*Benjamin Freedmans Rede von 1961 ist heute, am Vorabend des wahrscheinlichen Überfalls der U.S.A. auf Iran, immer noch brandaktuell. Zur Erinnerung: Ein wichtiger Grund für die beiden Irak-Kriege war die Unterstellung, Irak bedrohe mit seinen Massenvernichtungswaffen Israel. Die frechen Lügen, die zu den beiden völkerrechtswidrigen Überfällen auf Irak geführt haben, sind kaum vergessen und schon werden sie von den gleichen Leuten nahezu wortgetreu wiederholt – diesmal gegen Iran. Die Kriegshetzer von heute (z.B. Richard Perle, Daniel Pipes, David Perlmutter, Joseph Joffe, Paul Wolfowitz, Ralph Giordano, Douglas Feith, Robert Loewenberg, David Wurmser, Tom Lantos usw.) haben mit den Hintergrundmächten, die 1916 den Eintritt der U.S.A. in den Ersten Weltkrieg gegen Deutschland herbeiführten, eines gemeinsam: Sie sind Juden.*

*Benjamin H. Freedman wurde 1890 in den U.S.A. als Sohn jüdischer Eltern geboren und war ein erfolgreicher Geschäftsmann in New York City. Er war ein absoluter Insider auf höchster Ebene der amerikanischen Politik und Wirtschaft und gehörte außerdem den innersten Zirkeln etlicher jüdischer Organisationen an. Zu seinen persönlichen Freunden zählten Leute wie Bernard Baruch, Samuel Untermyer, Woodrow Wilson, Franklin Roosevelt, Joseph Kennedy und viele andere einflussreiche Persönlichkeiten jener Zeit. Nach dem Zweiten Weltkrieg brach Freedman mit dem Judentum und verbrachte den Rest seines Lebens damit, seine amerikanischen Mitbürger vor dem zersetzenden Einfluss der Juden eindringlich zu warnen. Vor dem Hintergrund der von Freedman geschilderten Zusammenhänge erscheint der Aufruf "Nie wieder Krieg für Israel" dringlicher denn je.*

*Die deutsche Übersetzung des Redetextes ist im Sinne einer besseren Lesbarkeit leicht gekürzt und ediert, außerdem wurden einige erklärende Fußnoten hinzugefügt. – Hier die Rede von Benjamin H. Freedman, 1961 im Willard Hotel, Washington, D.C.*

Im Deutschen in Auszügen, das Original sehen sie hier:

Hier in den Vereinigten Staaten kontrollieren Juden und Zionisten alle Bereiche unserer Regierung. Sie herrschen in den USA, als wären sie die absoluten Monarchen dieses Landes. Sie mögen einwenden, dies sei eine recht kühne Behauptung. Doch ich werde Ihnen erläutern, was so alles passiert ist, während Sie, nein, während wir alle schliefen.

....

**Hier geht's weiter!**



**2. Benjamin Franklin, 1787: Warnung der Amerikaner vor den Juden**  
**B. Franklin: erster Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika**

Benjamin Franklin, einer der sechs Gründungsväter, die designiert waren, die Unabhängigkeitserklärung zu erarbeiten, sprach Mai 1787 vor dem Verfassungskongress.

“Die Vereinigten Staaten von Amerika haben einer größeren Gefahr zu begegnen als jener, die sich in der römischen Kirche verbirgt. Diese größere Gefahr, Gentlemen, ist der Jude!

In jedem Land, in dem sich Juden in größerer Zahl niedergelassen haben, haben sie stets dessen moralisches Niveau herabgedrückt, sie haben seine kaufmännische Integrität entwertet, sie haben sich abgesondert und nie assimiliert, sie haben die Religion, auf der diese Nation aufgebaut ist, verhöhnt und durch Widerstand gegen ihre Vorschriften sie zu untergraben versucht: sie haben einen Staat im Staate errichtet. Hat man sich ihnen aber irgendwo widersetzt, dann haben sie alles aufgeboten, um ein solches Land finanziell zu erwürgen, wie sie das im Falle von Spanien und Portugal getan haben. Während mehr als siebzehnhundert Jahren haben die Juden ihr trauriges Schicksal beweint, weil sie aus ihrem Heimatland, wie sie Palästina nennen, vertrieben worden seien.

Aber, Gentlemen, sollte die Welt ihnen heute Palästina einfach als Eigentum geben, würden sie sogleich einen zwingenden Grund finden, nicht zurückzukehren. Warum? – Weil sie Vampire sind und Vampire nicht von Vampiren leben können. Sie können nicht unter sich selbst existieren, sie müssen auf dem Rücken der Christen und anderer Völker leben, die nicht ihrer Rasse sind.

....

**Hier geht's weiter!**

Nach oben ↑

Dezember  
2008



**Sealand Business  
Club International**



**Liebe Freunde,  
wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten  
gesegnete und liebevolle Weihnachten,  
genießen Sie die Festtage  
und haben Sie einen guten Start ins neue Jahr 2009!**

**Ihr Sealand-Team**

**ein kleiner Film zu den Festtagen (3,5 MB)**